142

F-dur
Nicht sel - ten schickt Je - sus Sein Hei - li - ges Wort zu zweit fer - nen Län - dern zu
Die an - dern schickt Er in die Fer - ne hin - fort, wo Trä - nen an fins - te - ren
Und glänzt ei - ne Trä - ne in ei - nem Ge - sicht, der and - re sie trock - net schnell
Wenn Trau - er - ge - dan - ke den ei - nen so drückt, mit Seuf - zen der Zwei - te be -
tra - gen. Wenn ei - ner von ih - nen wird schwach, dann so - fort der
Or - ten. Wenn Kum - mer den ei - nen im Kamp - fe be - siegt, der
wie - der. Und brü - der - lich an ihn gleich schmie - get er sich, er -
geg - net. So - gleich er ins wei - nen - de Au - ge ihm blickt, mit
Zwei - te ihm Hoff - nung zu - sa - get. So geh, za - ge nicht und tra - ge das Licht, sei
and - re ihn trös - tet mit Wor - ten. Der Sturm ist vor - bei, die Kro - ne nicht weit! Sei
mu - tigt ihn zärt - lich mit Lie - dern.
trost - vol - lem Lie - de ihn seg - net.
stark, fas - se Mut, Chris - ti Strei - ter! Wir sind nun zu zweit, die
stark, fas - se Mut, Chris - ti Strei - ter! Mit hei - li - gem Sieg, gehn
1.
2.
Hei - mat nicht weit, nur Mut! Und wir ge - hen so wei - ter! Wir wei - ter!
fröh - lich zu zweit, zur Hei - mat, zum Him - mel wir wei - ter! Mit wei - ter!